

Etel Adnan, Carl Andre, Arman, Robert Barry, Ross Bleckner, Christian Boltanski, Viktoria Binschtok, Louise Bourgeois, Ulla von Brandenburg, George Brecht, Elina Brotherus, Peggy Buth, Anetta Mona Chişa & Lucia Tkáčová, Christo, Chris Curreri, Die Tödliche Doris, Peter Doig, Henrik Eiben, Olafur Eliasson, Robert Filliou, Berta Fischer, Urs Fischer, Ceal Floyer, FORT, Dani Gal, Isa Genzken, Liam Gillick, Katharina Grosse, Wade Guyton, Hans Haacke, Raymond Hains, Dan Halter, Ane Mette Hol, Judith Hopf, Rebecca Horn, Leiko Ikemura, Sergej Jensen, Peter Joseph, Donald Judd, Šejla Kamerić, Emese Kazár, Ellsworth Kelly, Myong-Hee Ki, Willi Kopf, Kitty Kraus, Till Krause, Ferdinand Kriwet, Adriana Lara, Thomas Lehnerer, Klara Lidén, Richard Long, Christian Marclay, Achim Manz, John McCracken, Olaf Metzel, Tracy Moffatt, Horst Müller, Henrike Naumann, Hermann Nitsch, Giulio Paolini, Giuseppe Penone, Peter Piller, Agnieszka Polska, Larry Poons, Charlotte Posenenske, Margaret Loy Pula, Daniel Rossi, Dieter Roth, Reiner Ruthenbeck, Takako Saito, Karin Sander, Richard Serra, Chiharu Shiota, Florian Slotawa, Kathrin Sonntag, Daniel Spoerri, Fiete Stolte, Hiroshi Sugito, Wolfgang Tillmans, Jan Timme, Jean Tinguely, Barthélémy Toguo, Marianna Uutinen, Mariana Vassileva, Jorinde Voigt, Corinne Wasmuht et.al.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr
Montag geschlossen

Eintritt

Erwachsene 9,- € / Ermäßigt 5,- €
Kombikarte mit der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst 10,- / 6,- €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
wird ermöglicht durch Die Sparkasse Bremen AG.

Anfahrt

Haltestelle Am Brill
Straßenbahn: Linien 1, 2, 3 / Bus: Linien 25, 26, 27
Parkhaus Pressehaus, Langenstraße 31



Die Weserburg Museum für moderne Kunst
wird institutionell gefördert von



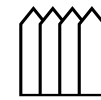
Mit freundlicher Unterstützung durch

**MUSEUMSFREUNDE
WESERBURG**



Weserburg Museum für moderne Kunst

Teerhof 20, 28199 Bremen
+49 (0) 421 – 598390
mail@weserburg.de
www.weserburg.de



Weserburg

Museum für moderne Kunst



**So wie wir
sind 1.0**

30.3.2019 – 5.1.2020



Olafur Eliasson, *Yellow Door Semicircle, 2008*, Erling Kagge Collection

So wie wir sind 1.0 markiert eine konzeptuelle Neuaufstellung der Weserburg Museum für moderne Kunst und gründet gleichzeitig auf das, was die Struktur und Arbeit des Hauses als Europas erstes Sammlermuseum wesentlich ausmacht: Die enge Partnerschaft mit Privat- und Unternehmenssammlungen.

So wie wir sind 1.0 stellt mehr als 140 Arbeiten und 80 Künstler*innen aus unterschiedlichen Kontexten und Zeiten unter inhaltlichen und formalen Fragestellungen zusammen. Das Ergebnis ist eine Abfolge von Räumen, die den verbindenden Faden von

Kunstwerken seit den 1960er Jahren bis heute über alle Medien hinweg herausarbeiten und sich ihren Themen aus unterschiedlichen Perspektiven annähern. Dort wird z.B. (Abb)Bildern der Natur oder dem Besonderen im Alltäglichen nachgespürt, werden Körper, Zeit oder Erinnerung thematisiert, urbane Räume oder Aspekte von Sprache in den Blick genommen und grundlegende Positionen malerischer Abstraktion oder minimalistischer Formensprache gezeigt.

So wie wir sind 1.0 speist sich aus einer Vielzahl von privaten Sammlungen, aus den eigenen Beständen und aus Leihgaben von Künstler*innen. Das Ausstellungsformat ist als mehrteilige Serie angelegt: Einmal im Jahr wird zukünftig eine Variation und Auswechslung einzelner Werke oder ganzer Räume neue Lesarten der Gesamtpräsentation möglich machen und sie langfristig lebendig halten. Manches findet neue Nachbarn, verschwindet für eine gewisse Zeit oder taucht neu auf.

—
The Way We Are 1.0 constitutes a new conceptual orientation for the Weserburg Museum für moderne Kunst and simultaneously sets the tone for what fundamentally characterizes the structure and work of this institution as Europe's first collectors' museum: a close partnership with private and corporate collections.

The Way We Are 1.0 investigates more than 140 works by 80 artists from various contexts and times with regard to both their contents and their form. This focus gives rise to a succession of spaces which identify the thread connecting works of art from the 1960s all the way to today and which approach the themes of these works from various perspectives. The exhibition tracks down i.e. images of nature or special aspects of daily life; it explores such themes as the body, time or memory; it turns its attention to urban spaces or characteristics of language; or it presents fundamental positions of painterly abstraction or minimalist formal language.

The Way We Are 1.0 includes works from a large number of collections, from the Weserburg's own collection as well as loans by artists. The exhibition format is structured as a multipartite series. One time each year, a variation and replacement of individual works or entire rooms will facilitate new readings of the overall presentation and thereby maintain its vitality over the long term. Some works will acquire new neighbors, disappear for a while or reemerge to view.

Führung öffentlich

3,- Euro zzgl. Eintritt
Sonntags 15 Uhr

Führung privat

50,- Euro zzgl. Eintritt, Gruppen bis 10 Personen
80,- Euro zzgl. Eintritt, Gruppen bis 25 Personen
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Angebote für Schulen

Führung Schulklassen und Kitas

40,- Euro, 60 Minuten
60,- Euro, 90 Minuten mit Praxisanteil

Für Schulklassen wurden spezielle Führungen entwickelt, auf Anfrage mit Themenschwerpunkten:

- 1. Farb(T)räume.** Neue Formen der Malerei
- 2. Landschaft im Blick.** Stadt, Natur und andere Ansichten
- 3. Take your time.** Zeit und Zufall in der Kunst
- 4. Das Flüstern der Dinge.** Alltag, Werk und Poesie

Der Eintritt für Schulklassen ist frei.
Die Führungen können kostenpflichtig hinzugebucht werden.
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Veranstaltungen

Aktuelle Termine und Angebote wie Vorträge, Gespräche, Workshops u.v.m. unter www.weserburg.de

Anmeldung und Buchung

+49 (0) 421-598390 oder
mail@weserburg.de